

Deloitte Legal und Lumsden and Partners berät Magenta Telekom und die Stadt Wien

Wien befindet sich auf dem Weg zur Digital-Hauptstadt Europas. Mit Magenta Telekom ist dabei ein starker Infrastruktur- und Innovationspartner für Telekommunikation mit an Bord. Als rechtliche Wegbegleiter für diese Kooperation waren die Teams von Jank Weiler Operenyi aus dem Deloitte Legal Netzwerk sowie von Lumsden and Partners im Einsatz.

Flächendeckendes Breitband auf aktuellem Standard ist ein starker Standortvorteil. Von 2018 bis 2021 investiert Magenta Telekom deshalb insgesamt rund eine Milliarde Euro in Österreichs Telekommunikationsinfrastruktur. Der Großteil dieser Investitionen erfolgt in Wien. Ein neues, langfristiges Kooperationsabkommen zwischen dem Telekom Unternehmen und der Stadt sorgt dabei für die optimalen Voraussetzungen.

Die bisher an der UPC Telekabel Wien beteiligte WH Media, eine Tochter der Wien Holding, wurde dafür zur Gesellschafterin von Magenta Telekom, die in Österreich unter T-Mobile Austria GmbH firmiert. Bei der Verhandlung der Beteiligung der WH Media sowie der Strukturierung der Kooperation mit der Stadt Wien vertraute Magenta auf die Expertise von Jank Weiler Operenyi Rechtsanwälte (JWO) aus dem globalen Deloitte Legal Netzwerk. Die Stadt Wien setzte auf ihren langjährigen Berater Robin Lumsden mit seiner Kanzlei Lumsden and Partners, die neben Wien auch Niederlassungen in New York und Washington D.C. hat.

Bei Lumsden and Partners übernahm der Kanzleigründer und Managing Partner Robin Lumsden die Federführung. Sein Team



Robin Lumsden

bestand weiters aus seinen Partnern Irina Tot und Dimitar Anadolyski (beide Corporate/M&A).

„Das ist ein Deal unter echten Big Players und stellt eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten dar. Im Zuge dieser Transaktion konnten wir einen echten Mehrwert für unseren Mandanten, die Stadt und ihre innovativen Unternehmen sichern“, freut sich Robin Lumsden, Managing Partner von Lumsden and Partners.



Maximilian Weiler

Neue Aufstellung im Team Feuchtmüller Stockert Moick Rechtsanwälte (FSM)

Die auf Vergabe- und Immobilienrecht spezialisierte Wiener Wirtschaftskanzlei Feuchtmüller Stockert Moick Rechtsanwälte (FSM) stellt sich neu auf: Seit Anfang Februar 2020 verstärken mit Hannes Havranek und Dörk Pätzold zwei auf Gesellschafts- und Unternehmensrecht spezialisierte Partner das Team.

Im Jahr 2017 wurde Feuchtmüller Stockert Moick Rechtsanwälte von Benedikt Stockert und Sebastian Feuchtmüller gegründet. Die Wiener Wirtschaftskanzlei mit Fokus auf Immobilien- und Vergaberecht ist seitdem



stetig gewachsen und erhielt zu Beginn des Jahres 2019 mit dem Vergaberechtsspezialisten Karlheinz Moick einen dritten Namenspartner.

Nun geht FSM den nächsten Schritt: Die Kanzlei erweitert das Partnerteam um Hannes Havranek und Dörk Pätzold, zwei Experten im Bereich Gesellschafts- und Unternehmensrecht und stockt das Team damit auf über 20 Mitarbeiter auf. Wie Benedikt Stockert, Partner der Kanzlei, erläutert, eine wichtige und richtige Ergänzung für FSM: „Mit Hannes Havranek und Dörk Pätzold können wir unser Angebot komplettieren und bestehenden Mandanten noch umfassendere Möglichkeiten in der Beratung bieten. Neben ihrer ausgezeichneten fachlichen Expertise und der langjährigen Erfahrung bereichern die beiden unser Team vor allem auch persönlich, was uns ganz besonders wichtig ist.“ Havranek ergänzt: „Uns alle verbindet der Ansatz, juristische Beratung neu und zeitgemäß zu denken. Das ist der Anspruch, der nicht nur FSM seit der Gründung begleitet, sondern auch der Anspruch, den Dörk Pätzold und ich an unsere Arbeit haben.“

Hannes Havranek ist Experte im Bereich M&A Transaktionen sowie Gesellschaftsrecht. Zu seinen weiteren Schwerpunkten zählen nationales und internationales Vertriebsrecht sowie Compliance. Dörk Pätzold verfügt über langjährige Expertise in den Bereichen Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Sanierungen und Restrukturierungen, Insolvenzen und insolvenznahe Beratung, Liquidationen und gesellschaftsrechtliche Konfliktlösungen.

Neuer Partner bei Gasser Partner Rechtsanwälte

Per 1. Jänner 2020 wurde Dr. iur. Michael Nueber LL.M. (UCL) neuer Partner von Gasser Partner Rechtsanwälte.

Dr. Michael Nueber, LL.M. kam 2017 aus einer internationalen Schiedsgerichtsboutique in Wien als Counsel in unsere Kanzlei. Er ist spezialisiert auf alle Arten von Privatmandaten, einschließlich Stiftungs-, Treuhand- und Gesellschaftsrecht, sowie auf grenzüberschreitende Streitigkeiten, sei es in Gerichts- oder Schiedsverfahren, in denen er auch als Schiedsrichter tätig ist. Aufgrund seiner Zulassung als Rechtsanwalt in Österreich berät er regelmässig österreichische und osteuropäische Klienten im Sinne des liechtensteinischen Rechts und vertritt diese vor liechtensteinischen Gerichten und Behörden.

„Michael Nueber trat mit einer breiten Expertise im Bereich der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und Prozessführung in unsere



Kanzlei ein. Mittlerweile bietet er auch erstklassige Beratung im liechtensteinischen Stiftungs- und Gesellschaftsrecht. Als Autor zahlreicher Bücher und juristischer Fachartikel ist er bestrebt, seine Kenntnisse des liechtensteinischen Rechts und verwandter Gebiete des internationalen Rechts laufend auszubauen.“ (Johannes Gasser, Senior Partner bei Gasser Partner).